

## Anzeigebblatt.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Stettin, den 1. September 1904.

P. P.

Hierdurch mache ich die ergebene Mitteilung, dass ich mein Sortimentgeschäft

**Friedr. Nagel, Buch- und Kunsthandlung**  
(Paul Niekammer)

Stettin, kleine Domstrasse 7

an die Herren **Wichard von Koppelow** und **Paul Ehlert** verkauft habe. Die Herren werden das Geschäft in denselben Geschäftsräumen belassen. Der Kaufpreis ist voll und bar erlegt. Die neuen Inhaber sind im Besitze reichlicher Mittel, um das Geschäft nicht nur weiterzuführen, sondern bedeutend zu erweitern.

Den Herren Verlegern geht für das mir bis dahin in Rechnung gelieferte ein Kontoauszug zu, das Vorhandene wird remittiert resp. disponiert, und gehen die Disponenden — Ihr gütiges Einvernehmen vorausgesetzt — auf die neuen Inhaber über. Der sich ergebende Saldo wird meinerseits sofort bar bezahlt, zur Sicherstellung ist hierfür bei Herrn F. Volckmar, Leipzig, der Betrag bereits bar hinterlegt.\*)

Indem ich meine Nachfolger Ihrem Vertrauen empfehle, Herrn von Koppelow habe ich in den Jahren 1902 und 1903 seiner Tätigkeit bei mir schätzen gelernt, und auch Herrn Ehlert habe ich als einen tüchtigen Kollegen kennen gelernt, der es mit seinem Berufe ernst nimmt, bitte ich Sie, das mir bisher bewiesene Wohlwollen und Vertrauen auf dieselben zu übertragen, sie werden es Ihnen zu danken wissen.

Indem ich als Sortimentler nach mehr als 25-jähriger Tätigkeit aus der Firma scheidet, teile ich gleichzeitig mit, dass ich meinen unter der Firma **Paul Niekammer** bestehenden Verlag von kleine Domstrasse 7 nach Königstor No. 8 p. verlegt habe.

Hochachtungsvoll

**Paul Niekammer.**

Stettin, den 1. September 1904.

P. P.

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige des Herrn **Niekammer** teilen wir ergebenst mit, dass wir das Sortimentgeschäft

**Friedr. Nagel, Buch- und Kunsthandlung**  
(Paul Niekammer)

Stettin, kleine Domstrasse 7

käuflich erworben haben und unter der Firma

**Friedr. Nagel, Buch- und Kunsthandlung**  
(Inh.: **Wichard von Koppelow**  
& **Paul Ehlert**)

in unveränderte Weise fortführen werden.

Durch langjährige Erfahrung und mit genügenden Mitteln versehen, hoffen wir, den Ruf der altangesehenen Firma aufrecht zu

\*) Wird bestätigt: *F. Volckmar.*

erhalten und dieselbe im Sinne des bisherigen Besitzers zu immer höherer Blüte zu entfalten.

Die Abrechnung über das bis 1. September d. J. gelieferte Kommissionsgut wird von Herrn **Niekammer** prompt erledigt, und das Einverständnis der Herren Verleger voraussetzend, übernehmen wir die Disponenden O.-M. 1904 und die Kommissionssendungen in laufender Rechnung, sofern nicht Zahlung oder Remission erfolgte. Unseren Bedarf werden wir selbst wählen, behalten uns jedoch mit einzelnen Firmen besondere Abmachungen vor.

Unsere freundschaftlichen Beziehungen zu der Firma **Carl Fr. Fleischer** in Leipzig haben uns veranlasst, derselben unsere Vertretung in Leipzig zu übertragen und wird dieselbe stets mit hinreichender Kasse versehen sein.

Hochachtungsvoll

**Wichard von Koppelow.**  
**Paul Ehlert.**

Herr von Koppelow wird zeichnen:

*Friedr. Nagel.*

Herr Ehlert wird zeichnen:

*Friedr. Nagel.*

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Randschreibens wurde bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler hinterlegt.

### Zur gef. Kenntnisnahme,

daß unser

**gesamter Verlag**

von heute ab auch in

**Berlin**

von der Firma

**Friedrich Billeffen,**  
Wallstraße 17/18

ausgeliefert wird.

Potsdam, 30. August 1904.

Stiftungsverlag.

Wird bestätigt:

*Friedrich Billeffen.*

### „Narretei“

Politisch-satyrische Halbmonatsschrift  
München, Goethestrasse 47

Im Einvernehmen mit den Herren **R. Mickisch & Co.** in Berlin haben wir dem **Berliner Zeitschriften-Vertrieb** in Berlin W. 57, Bülowstrasse 105/106, die Auslieferung unserer Zeitschrift für Berlin und Umgebung übertragen.

Hochachtungsvoll

München, 1. Sept. 1904

Verlag der „Narretei“

Dem verehrl. Verlagsbuchhandel zur gef. Nachricht, dass ich mit heutigem Tage am hiesigen Platze ein Sortiment eröffne.

Meine Vertretung haben die Herren **F. Volckmar** in Leipzig und **Albert Koch & Co.** in Stuttgart übernommen.

Säckingen, 1. September 1904.

**Ernst Mehr,**  
Buchhandlung.

### Verkaufsanträge.

**Berliner Sortiment** mit ca. 30 000 *ℳ* Umsatz, entwicklungsfähig, ist zum Preise von 12 000 *ℳ* zu verkaufen. Der Kaufpreis findet **allein schon einen bedeutend höheren Gegenwert im festen Lager.** Die Geschäftsspesen betragen bisher 3000 *ℳ* p. a.

Nähere Auskünfte erteilt unter E. 18 Herr **F. Volckmar**, Leipzig.

### Buch- u. Kunsthandlung

größeren Umfanges kathol. Richtung soll Umstände halber unter sehr günstigen Bedingungen verkauft werden. Wegen des Mietverhältnisses ist rascher Abschluß erwünscht. Übernahme und Zahlung des Kaufpreises nach Übereinkunft. Das Geschäft erzielt einen Jahresumsatz von 40—50 000 *ℳ* und befindet sich in größerer rheinischer Industriestadt mit günstigen Konkurrenzverhältnissen.

Bermittler erhalten keine Antwort.

Angebote unter # 2793 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zu verkaufen:

Vorrat und alle Rechte von

**Bachmann, Schachjahrbuch.**

I. Jahrg. Lex.-Form. 107 Seiten.

**M. Waldbauer'sche Buchh., Passau.**

**Technische Zeitschrift** ist wegen Ablebens des Besitzers abzugeben. Ein Kaufpreis wird nicht verlangt, nur die Rückerstattung der fest abgeschlossenen Inserataufträge ab Oktober in der ungefähren Höhe von 1200 *ℳ*. Näheres unter # 2846 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Eine Gruppe gangbarer u. wertvoller technischer Werke ist wegen Spezialisierung abzugeben. Für neue Aufl. liegen allein für ca. 10 000 *ℳ* Vorbest. vor. Sämtl. Werke werden von allen Barfort. geführt. Auch als Grundl. für neu zu err. Verlag geeignet.

Gef. Angeb. unter # 2852 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

### Suche Verleger!

Gelegenheit bietet sich, die von mir seit ca. 6 Jahren geleitete Buchdruckerei und Buchbinderei billig zu erwerben. Zu diesem Zwecke suche 6—7 Mille von kapitalkräftigem Verleger mit laufenden Druck- u. Buchbinderarbeiten. Hohe Zinsen! Gef. Angebote vom Selbstgeber erbittet

**W. Röpke** in Berlin NW. 6.